

Beim Kulturprojekt Vereinstausch prallen Welten aufeinander

PFULLENDORF - Galileo, das ProSieben Wissensmagazin, mit rund 2,7 Millionen Zuschauern hat für die neue Kulturreihe "Vereinstausch" auch nach Pfullendorf gespäht und ist mit dem Gesangsverein Pfullendorf 1855 e.V. prompt fündig geworden. Der "Tauschpartner" wird ein Harley-Davidson-Motorradclub nahe München sein.

Bei einer Pressekonferenz im historischen Pfullendorfer Rathaussaal konnte der städtische Kultur-Schaffende André Heygster unter der wohlwollenden Schirmherrschaft von Bürgermeister Thomas Kugler, "kein Witz, sondern eine ganz tolle Geschichte", das nur vordergründig pikante Projekt vorstellen.

Zwei Drehtage sind geplant

Keine Angst, es geht beim "Vereinstausch" nicht um Schmuddelfernsehen mit Peep-Show-Charakter, sondern viel mehr darum, bislang völlig voneinander abgeschottete Vereinswelten einander näher zu bringen und so mit dem Vehikel Wissensfernsehen, mehr gegenseitiges Verständnis bei den Zuschauern ins Leben zu rufen. Unter dem Motto Sehen-Staunen-Verstehen, so André Heygster bei der Pressekonferenz, soll in dem Pilotprojekt "Vereinstausch" das Sozialleben in Deutschland durchleuchtet werden.

Durch Harald Marburger, einem Fernsehschaffenden, und "Sohn dieser Stadt", ist der Fokus auf den Gesangsverein Pfullendorf gerichtet worden.

Für die 15-Minuten-Sendung sind vier Drehtage angesetzt, zwei in Pfullendorf und zwei in München.

In Pfullendorf wird GV-Dirigent Rainer Kempf vier Mitglieder des Bikerclubs unter seine Fittiche nehmen und in einer Blitzausbildung so zum Singen bringen "dass es eines Gesangsvereins würdig ist", so Promoter Heygster.

Am 1. Juni gibt's ein Konzert

Im Gegenzug fahren auf dem Motorradsozius vier Mitglieder des Gesangsvereins mit nach München und erleben dort einen Bikertreff mit Bier, Boliden und Bräuten. In Pfullendorf wird am 31. Mai und am 1. Juni gedreht. Am 1. Juni ist gegen 20 Uhr ein etwa einstündiges Freikonzert für die Fernsehaufzeichnung geplant. Ob im vereinstypischen Repertoire auch 'Born to be wild', das Motiv aus dem Kultfilm "Easy Rider" zu hören sein wird, konnte Dirigent Rainer Kempf in der Pressekonferenz noch nicht beantworten.

"Die Rocker haben vor ihrem Auftritt schon jetzt viel mehr Angst, als die Pfullendorfer vor dem Bikertreff", ließ André Heygster ermutigend durch blicken.

Vereinsvorstand Karl Weber durfte denn auch schmunzelnd zu geben, dass sich sofort drei Damen aus dem Gesangsverein gefunden hätten, nur ein männliches Mitglied müsse noch Terminprobleme aus der Welt schaffen.